

Nufnamen. Warum nicht zwei denselben? Welches bekam seinen Namen zuletzt? (jüngste). Als das seinen Namen bekam, da machte unser Jakoble freilich ein fröhlicheres Gesichtchen wie heute; denn da gab's süßen Kuchen und viele andere gute Sachen fürs Aurtle, den Papa, die Mama, den Onkel, die Tante und den großen Bruder. Warum gab's da so viele, gute Sachen? Ja, da wurde das Schwesterchen getauft. Von wem? Und welchen Namen bekam es bei dieser Taufe? Warum wird also der Rufname auch Taufname genannt? Der Rufname wird auch Taufname genannt, weil usw.

Worin sitzt ihr jetzt? (Schulbänke). In der Schule sind viele Schulbänke, ihr könnt sie gar nicht alle zählen; alle sind auch gleich groß; nur die darin sitzen, sind nicht gleich groß. Wir wollen einmal sehen, wer am größten ist. Hört, wie wir das machen wollen! Wenn ich sage: „Steht!“ — so bleibt ihr alle ganz ruhig sitzen und horcht nur, und wenn ich aber sage: „auf!“ so stehen alle so schnell wie der Blitz auf und stellen sich hin wie die Soldaten. Also hört: „Steht — auf!“ Ebenso: „Setzt — euch!“ Jetzt wieder so schnell, aber so leise, daß ich gar nichts merke. Der Lehrer dreht sich um und befiehlt nochmals: „Steht — auf! Setzt — euch!“ Ei, ihr sitzt ja schon, so war's recht, ich habe gar nichts davon gemerkt. Nun bleibt recht still sitzen, Köpfschen aufrecht, Händchen nebeneinander und Füßchen zusammen, dann singen wir ein schönes Liedchen, und wenn das Liedchen gesungen ist, kommt auch ein schönes Geschichtchen. (Märchen vom „süßen Brei“ oder „Sterntaler“.)

Das Geschichtchen ist nun aus, Franzl erzählt's zuhaus, und unser Jakob hier erzählt's jetzt gleich auch mir. (Jakob erzählt). Seht, liebe Kinder, wie schön der Jakob in der Schule schon aufpassen kann, das ganze Geschichtchen kann er noch auswendig! Nun darf er auch klatschen, und ihr dürft mit ihm klatschen. Seht, ich mache es vor! Der Lehrer klatscht mit beiden Händen im Takt und singt oder spricht dazu die Melodie, bezw. den Text eines einfachen Kinder- oder auch Marschliedes. So, nun dürft ihr auch alle mit mir klatschen, und der Jakoble darf dazu auf- und abmarschieren, wie wenn er schon Säbel und Gewehr an hätte. Wenn ich aber rufe „halt“, dann müssen alle plötzlich aufhören, der Jakoble bleibt stehen, und alles wird mäuschenstill. Alle — klatscht! Alle — halt! Steht — auf! Ihr könnt auch beten. Zeigt alle, wie ihr dabei eure Händchen haltet! Setzt euch! Legt alle eure Händchen — genau so wie ich — gefaltet auf den Tisch! Jetzt strecke ich meine Hände wieder. Wenn ich zähle — eins! — macht ihr es alle nach! Also gebt acht! Hände strecken — eins! Hände wieder falten — halt, Marielchen kann's nicht erwarten, es faltet schon seine Händchen, und ich habe noch gar nicht gezählt! Was soll Marielchen